



Bürgermeister  
Marcel Mittelbach

Kukelke 24  
45731 Waltrop  
Tel. 02309/1334  
Fax. 02309/77148  
[fraktion@spd-waltrop.de](mailto:fraktion@spd-waltrop.de)

Waltrop, den 29.04.2021

**Antrag zur Prüfung auf kostenlose Ausgabe von Menstruations-Hygieneartikeln in weiterführenden Schulen und öffentlichen Gebäuden der Stadt Waltrop**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zwischen dem 11.-14. Lebensjahr beginnt die monatliche Periode bei menstruierenden Menschen. Diese Zeit endet durch die Menopause ca. zwischen dem 49. und 55. Lebensjahr. Ein menstruierender Mensch hat durchschnittlich 500 mal während seines Lebens die Periode.

Die Periode lässt sich nicht beeinflussen und kann in jeder Lebenslage auftreten, bspw. vor einer wichtigen Klassenarbeit/Klausur, vor einem wichtigen Geschäftstermin oder aber auch unerwartet auf einer öffentlichen Toilette. Besonders ist hier der Fokus auf junge Menschen zu legen. Sie bekommen ihre Periode noch unregelmäßig und erleben somit häufig sehr belastende Situationen in ihrem Schulalltag. Menstruierende geben ca. 500 € pro Jahr für Artikel aus, auf die sie angewiesen sind und ohne die sie nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Nicht jedem Menschen stehen aber die finanziellen Mittel zum Kauf von Menstruationsprodukten zur Verfügung.

Seit Ende 2020 ist es in Schottland gesetzlich geregelt, dass in öffentlichen Einrichtungen, vor allem Schulen und Universitäten, Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Neuseeland und Frankreich sind bereits nachgezogen. In Deutschland gibt es mittlerweile einige Städte, die diesen Beispielen gefolgt sind, so wurde beispielsweise in Hamm bereits ein Pilotprojekt zur Ausgabe von kostenlosen Menstruationsartikeln eingeführt.

Wenn der Zugang zu Menstruationsprodukten eingeschränkt ist, kann es schwerwiegende Folgen für die Teilnahme am sozialen Leben haben und in einigen Fällen sogar gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Die SPD-Fraktion möchte hiermit die Verwaltung bitten, zu prüfen inwieweit eine kostenlose Ausgabe von Tampons, Binden und deren hygienische Aufbewahrung an Toiletten in den weiterführenden Schulen und in allen öffentlichen städtischen Gebäuden realisierbar ist.

Detlev Dick

Vanessa Meiritz